

Die Grundregeln der Kommasetzung: Übung

Geben Sie in den folgenden Sätzen an den fraglichen Stellen an, ob und warum ein Komma zu setzen ist oder nicht, und zwar mit den folgenden Kürzeln:

- 3 Nebensatz: Komma am Anfang (3 a) und am Ende (3 b)
- 2 Zusatz: Komma am Anfang (2 a) und am Ende (2 b)
- 1++ Reihung mit *und/oder* zwischen vollständigen Hauptsätzen: Komma optional
- 1+ Reihung mit einer Konjunktion des Typs *und/oder*: kein Komma
- 1 Reihung: Komma
- 0 kein Komma

Wenn mehrere Kommaeregeln anwendbar sind, muss immer (auch) die ranghöchste genannt werden.

- a. Am 15. Juni 1844 fuhr zum ersten Mal ein Eisenbahnzug in der Schweiz __ und zwar vom Elsass her über die Grenze nach Basel.
- b. Am 9. August 1847 __ wurde die erste innerschweizerische Bahnlinie __ die Spanisch-Brötli-Bahn __ von Zürich nach Baden __ eröffnet __ und sogleich auch rege benützt.
- c. Schon nach kurzer Zeit __ konnte man von Zürich aus nach zahlreichen Orten in der Schweiz __ sowie im Ausland reisen.
- d. In den Alpen überwandene Standseilbahnen enorme Höhendifferenzen __ und kletterten Zahnradbahnen die steilsten Rampen hinauf.
- e. Gegen Ende des Jahrhunderts kamen Schmalspurbahnen __ die die Orte abseits der Hauptlinien erschließen sollten __ sowie Straßenbahnen auf.
- f. Die städtischen Straßenbahnen wurden anfänglich von Pferden gezogen __ und in Bern fuhr sogar eine Dampfstraßenbahn.
- g. Die erste elektrische Eisenbahn in der Schweiz fuhr 1888 am Genfersee __ und zwar als Straßenbahn __ zwischen Vevey und Montreux.
- h. Nachdem schon 1890 die kurze normalspurige Stichbahn Orbe–Chavornay elektrifiziert worden war __ und auch Erfahrungen von den Schmalspurbahnen vorlagen __ begann man nach 1899 __ mit der Elektrifizierung der Normalspurbahnen.
- i. 1926 ereignete sich im Rickentunnel zwischen Uznach __ einer Ortschaft am oberen Zürichsee __ und Wattwil __ dem Hauptort des Toggenburgs __ ein schweres Unglück.
- j. Ein unplanmäßiger Halt infolge einer technischen Störung __ bedeutete für die gesamte Besatzung eines Dampfgüterzuges __ nämlich 6 Mann __ sowie 3 Leute eines Rettungstrupps __ den Tod durch eine Rauch- __ bzw. Kohlenmonoxidvergiftung.
- k. In der Folge wurden alle tunnelreichen Gebirgslinien rasch mit Fahrleitungen versehen __ und schon nach kurzer Zeit gab es im Alpenraum kaum noch Dampftrieb.
- l. Als letzte Linien in der Schweiz __ wurden 1960 die Wehntalbahn __ die von Oberglatt nach Niederweningen führt __ und die Tessiner Strecke Giubiasco–Luino __ elektrifiziert.

-
- m. Zwei Güterstrecken __ nämlich die SBB-Linie Etwilen–Singen __ und die Sursee-Triengen-Bahn __ im Kanton Luzern __ weisen auch heute noch keine Fahrleitung auf.
 - n. In den dünner besiedelten Gebieten wollte man in den 60er-Jahren zahlreiche Bahnlinien einstellen __ und auch in den Städten forderten die Automobilverbände den Ersatz der Straßenbahn durch den Bus.
 - o. Im Gegensatz zu Frankreich __ dessen Bahnlinien einseitig auf Paris ausgerichtet sind __ und Deutschland kam es aber bei uns zu keinen größeren Abbaumaßnahmen.
 - p. Gemäß Statistik benutzen die Schweizer in Westeuropa am meisten die Bahn __ und steigen die Spanier am seltensten in einen Zug.
 - q. Heute werden die Bahnen auch außerhalb der Schweiz wieder geschätzt __ und sogar durch moderne Schnellfahrlinien ergänzt.